



Jahresbericht 2015

**Ostschweizerische
Diabetes-Gesellschaft**



Zweck der Organisation

Die Mission der Ostschweizerischen Diabetes-Gesellschaft ist es, Diabetes-Betroffenen zu helfen und sie zu unterstützen. Die Diagnose Diabetes verändert das Leben von Grund auf. Damit die Betroffenen mit Zuversicht in die Zukunft blicken können, unterstützt sie die Ostschweizerische Diabetes-Gesellschaft (ODG).

Die ODG ist das führende Kompetenzzentrum in der Diabetes- und Ernährungsberatung sowie der diabetischen Fusspflege in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beiden Appenzell. Die aktive Beratung, Begleitung und Unterstützung zur individuellen Lösungsfindung sowie Unterstützung der Diabetes-Betroffenen und deren Angehörigen zählen wir zu unserem Auftrag.

Die ODG arbeitet eng mit Grundversorgern, Diabetologen, Behörden, und weiteren Organisationen des Gesundheitswesens zusammen. Zudem engagiert sich die ODG als Patientenorganisation auf kantonaler Ebene für Prävention und Gesundheitsförderung, damit immer weniger Menschen an Diabetes oder Adipositas erkranken.

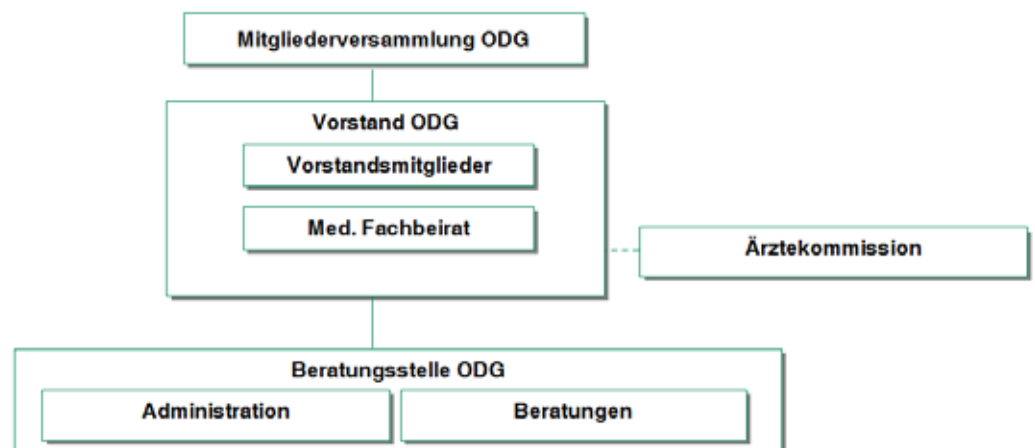
Das Jahr im Überblick

Das Geschäftsjahr 2015 verlief für die Ostschweizerische Diabetes-Gesellschaft trotz einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld sehr erfreulich. In beinahe allen Bereichen konnte ein Wachstum erzielt und das Angebot erweitert werden.

Sie - liebe Mitglieder, Spender, Sponsoren und Kooperations-Partner - machen es möglich, dass die ODG weiterhin erfolgreich ihre Dienstleistungen anbieten und somit eine wertvolle Arbeit für Diabetes-Betroffene und deren Angehörige sowie für kranke und gesunde Menschen, welche Unterstützung in ihrer bedarfs- und situationsgerechten Ernährung benötigen, leisten kann.

Als Non-Profit-Organisation sind wir auf die Grosszügigkeit unserer Mitgliederinnen und Mitglieder sowie Spenderinnen und Spender angewiesen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Organe



Vorstand ODG

Präsident

Stefan Giger, Mörschwil, seit 2006

Präsident Ärztekommision

Dr. Vojtech Pavlicek, Münsterlingen, seit 2015

Vorstands-Mitglieder

Cornelia Herzog, Freidorf TG, seit 2014, Kassierin

Peter Zuberbühler, Engelburg, seit 2012, Aktuar

Helene Städler, Altstätten, seit 2004, Beisitzerin

Lukas Brassel, Winterthur, seit 2004, Beisitzer

Gerhard Näscher, St. Gallen, seit 2005, Beisitzer

Nadja Rohrer, St. Gallen, seit 2013, Beisitzerin

Ärztkekommissions-Mitglieder

Dr. Tiziana Gozzi Graf, St. Gallen

Prof. Dr. Peter Wiesli, Frauenfeld

Dr. Liliana Zendron, Wil

Dr. Claudio Büsser, Gossau

Dr. Christopher Strey, St. Gallen

Geschäftsstelle ODG

Geschäftsführung

Diana Kühne Pasini,
MSc in Business Management, seit 2010

Diabetesfachberatung

Judith Pellet,
dipl. Pflegefachfrau HF und
Diabetesfachberaterin HöFal, seit 2011

Ernährungsberatung

Mike Dähler,
dipl. Ernährungsberater SVDE, BSc in Ernährung
und Diätetik, seit 2011

Ronja Rossi,
dipl. Ernährungsberaterin SVDE, BSc in Ernährung
und Diätetik, seit 2015

Fusspflege

Judith Pellet,
dipl. Pflegefachfrau HF und
Diabetesfachberaterin HöFal, seit 2011

Edith Neff,
dipl. Pflegefachfrau HF, seit 2014

Elisabeth Wick,
dipl. Pflegefachfrau HF, seit 2015

Administration

Eileen Steiger,
Kauffrau in Ausbildung, seit 2013

Ilakyan Uthayakumar,
Kaufmann in Ausbildung, seit 2015

Präsidentenbericht

Liebe Mitglieder

Es klingt vielleicht unspektakulär, wenn ich über das vergangene Geschäftsjahr von der ODG zusammenfassend behaupte, dass es sich um ein ruhiges aber wirksames Jahr gehandelt hat. Aus zweierlei Hinsicht ist diese Einschätzung als sehr positiv zu verstehen: Zum einen ist es uns gelungen, die gute Entwicklung des letzten Jahres fortzusetzen und zu akzentuieren. Zum anderen war es ein wirksames Jahr im Sinne von stets vorausschauender und engagierter Tätigkeit auf allen Ebenen.

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen und arbeitete an Themen wie Strategie, Marktauftritt, Mitgliederwerbung, Finanzen, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten.

Im Rahmen des Strategie-Prozesses der SDG galt es den Marktauftritt der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft und den regionalen Gesellschaften zu modernisieren. In einem umfassenden Prozess wurde der entsprechende Vorschlag in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften, dem Vorstand und der Geschäftsleitung erarbeitet. Die Umstellung auf den neuen Namen sowie die Einsetzung des neuen Logos wird der Vorstand der ODG im Verlauf des Jahres 2016 in Angriff nehmen. Die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft und einzelne regionale Gesellschaften haben die Umstellung bereits vorgenommen.

Wie schon die Jahre zuvor beschäftigt uns die Mitgliederwerbung weiterhin. Derzeit prüft der

Vorstand einen Auftritt in den Social Media wie Facebook oder Twitter, um durch die neuen Kommunikationskanäle vor allem junge Menschen zu erreichen.

Unser Dienstleistungsangebot hat Fuss gefasst. Wir sind seit längerem in der Diabetes- und Ernährungsberatung sowie der Fusspflege gut ausgelastet und konnten deshalb die Stellenprozente erhöhen.

Anlässlich des Weltdiabetestags vom 14. November, fand der Workshop 2015 zum ersten Mal im Fachhochschulzentrum St. Gallen statt. Für diesen Anlass wurden nicht nur die Mitglieder angeschrieben, sondern auch öffentliche Werbeträger für die Bekanntmachung genutzt. Top aktuelle Themen wie die Akzeptanz und die Verbesserung im Umgang mit dem Diabetes sowie eine Verbesserung der Integration des Diabetes in das individuelle Lebenskonzept oder die Vorsorge und Behandlungsmöglichkeiten rund ums Auge, erfreuten die Zuhörer/-innen. Sie konnten sich zudem über die neuesten unterstützenden Technologien im Zusammenhang mit Diabetes informieren.

Der zur Tradition gewordene Ausflug führte dieses Mal mit einem gemütlichen Spaziergang über die Hängebrücke von St. Gallen in die Appenzeller Schaukäserei nach Stein AR.

Die Bewegungsaktivitäten Nordic Walking und Wassergymnastik fanden grossen Anklang und sorgten

für gute Gesundheit und gesundes Leben.

Mein besonderer Dank und meine Anerkennung gilt einmal mehr unserer Geschäftsleitung und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hoher Leistungsbereitschaft für unseren Erfolg im Jahr 2015 gearbeitet haben. Ebenso möchte ich mich beim Vorstand und der Ärztekommision für ihr Engagement herzlich bedanken.

Freundliche Grüsse



Stefan Giger
Präsident

Bericht der Geschäftsstelle

Liebe Leserin, lieber Leser

Die ODG blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Sowohl der Vorstand als auch das gesamte ODG-Team haben dabei eine hervorragende und jederzeit sehr engagierte Arbeit geleistet. Dies widerspiegelt sich auch im erfolgreichen Geschäftsjahr 2015.

Die Verdreifachung der Anzahl betreuten Klientinnen und Klienten in den letzten fünf Jahren zeigt auf, dass unsere Dienstleistungen von den Klienten/ Klientinnen sowie den Grundversorgern/ Grundversorgerinnen sehr geschätzt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten wir in den Bereichen Ernährungsberatung und Fusspflege für Diabetiker unsere Dienstleistungen im 2015 erweitern und zwei neue Mitarbeiterinnen im ODG-Team willkommen heissen.

Selbst im 21ten Jahrhundert bleibt Diabetes eine grosse Herausforderung im Gesundheitswesen. Die Diagnose Diabetes mellitus bringt für viele Menschen lebensschneidende Veränderungen oder gar Komplikationen mit sich. Für die komplexe chronische Erkrankung sind viele Spezialisten im medizinischen und psychosozialen Bereich gefordert. Die ODG bietet ihren Klientinnen und Klienten ein breites Dienstleistungsangebot wie Diabetesberatung, Ernährungsberatung, Fusspflege bei Diabetiker, psychosoziale Beratungen, Beratung und Verkauf von Diabetes-Hilfsmaterial, diverse Kurse, Veranstaltungen und Workshops an und unterstützt die Betroffenen und deren Angehörigen u.a. im Umgang mit der Krankheit. Für eine ganzheitliche Therapie

arbeitet die ODG eng mit den Grundversorgern/ Grundversorgerinnen sowie den Diabetologen/Diabetologinnen, Spitälern und anderen Institutionen im Gesundheitswesen zusammen.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität von Diabetes-Betroffenen nachhaltig zu verbessern und Spätfolgen zu verringern. In diesem Sinne werden wir mit grossem Engagement weiterhin für Klientinnen und Klienten unser Bestes geben.

Freundliche Grüsse



Diana Kühne Pasini
Geschäftsleitung



ODG

«Veranstaltungen 2015»

Das Jahr 2015



13. Januar 2015 Gesundheitswoche Wartau
im Betagtenheim Azmoos,
Themen: Blutzuckermessungen, Informationen über Ernährung und Diabetes



Die **Hauptversammlung 2015** fand am 22. April 2015 in der Klubschule Migros St. Gallen im historischen Saal statt.

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Monat Januar

Schaufenster in der Innenstadt von St. Gallen



**Appenzeller Schaukäserei
26. September 2015**

Wanderung zur Schaukäserei von St. Gallen nach Stein AR, Besichtigung sowie Appenzeller Käsedegustation



Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



WIGA, 12. September 2015

Pizolcare Gesundheitstag, Ausstellung Ernährung

Workshop 21.11.2015

Fachhochschule St. Gallen mit den Themen:

- Diabetes und Akzeptanz. Warum ich?
- Diabetes und Auge. Vorsorge und Behandlungsmöglichkeiten
- Diabetes mellitus im IT Zeitalter - Hilfe durch moderne Informationstechnologie?

Weitere Veranstaltungen

Blutzuckermessgeräte-Kontrolle

Jedes Jahr haben die Mitglieder der ODG die Möglichkeit, ihre Blutzuckermessgeräte kostenlos überprüfen zu lassen, ob die angezeigten Werte noch der Norm entsprechen. Im 2015 fanden die Blutzuckermessgeräte-Kontrolltage am 18. Mai 2015 und 16. Oktober 2015 in St. Gallen und 18. September 2015 in Buchs SG statt. Aufgrund der geringen Nachfrage, wurde die Blutzuckermessgeräte-Kontrolle in Weinfelden TG nicht mehr durchgeführt.

Selbsthilfegruppe

Die Diagnose Diabetes mellitus kann die aktuelle Lebenssituation eines Betroffenen erschüttern und grosse Unsicherheiten mit sich bringen. Um sich gegenseitig zu unterstützen, schliessen sich Menschen mit der gleichen Lebenssituation und denselben Herausforderungen zusammen. Die prägendsten Merkmale für eine gemeinschaftliche Selbsthilfe sind die Hilfe und Solidarität, Selbstverantwortung und –bestimmung. Im D-Journal bei den Sektionsnachrichten sind jeweils alle aktuellen Daten und Ortschaften der Selbsthilfegruppen publiziert. Die Selbsthilfegruppen *Elterntreff von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes*, die *Selbsthilfegruppe Thurgau*, der *Treff in Buchs für insulinpflichtige Diabetiker/-innen Typ 1* tauschen ihre Erfahrungen gerne mit neuen Teilnehmern aus.

Freizeitaktivitäten

Jeden Montag von 12.30-13.15 Uhr findet unter der Leitung von Christoph Gugger, dipl. Physiotherapeut vom KSSG, in der geriatrischen Klinik *Wassergym-*

nastik statt. Die sanften Kraft- und Konditionsübungen schonen aufgrund des Auftriebs des Wassers die Gelenke, Sehnen und den Rücken und kräftigen die Muskulatur sowie das Herz-Kreislaufsystem. Deshalb ist diese Bewegungsart ideal für Personen mit Übergewicht und/oder Gelenkproblemen und für ältere Menschen geeignet. Die Übungen fördern die Durchblutung, regen das Herz-Kreislaufsystem an, wirken positiv auf Ihre Rücken- und Gelenksbeschwerden und können Sie bei Ihrer Gewichtsreduktion und beim Aufbau Ihrer Kondition unterstützen.

Die *Nordic Walking-Gruppe*, unter der Leitung von Ursula Brocker und Jacques Weil, treffen sich jeden Montag um 9.00-10.30 Uhr im Raum St. Gallen. Halten Sie sich gerne an der frischen Luft und in der Natur auf und möchten dabei Ihre Gelenke schonen? Dann sind Sie genau richtig. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Spass und Freude am Gehen in der freien Natur steht für die Nordic Walking-Gruppe im Vordergrund. Das gilt auch für die *Nordic Walking 60+-Gruppe* in Flawil, welche sich unter der Leitung von Eliana Heim-Lombriser, jeweils montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr trifft. Beide Nordic Walking-Gruppen freuen sich auf neue Teilnehmer.



«Geschäftsbereich»

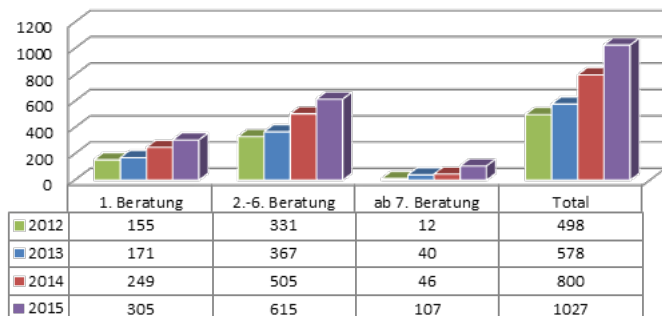


Geschäftsbereich

Beratungstätigkeiten

Der Ertrag aus erbrachten Leistungen im Jahr 2015 nahm um 28% auf CHF 226'680.10 zu. Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 6% auf CHF 1,47 Mio. Nachdem im ersten Halbjahr die Beratungsanzahlen überdurchschnittlich zugenommen haben, flachte dieser Trend in den zweiten sechs Monaten des Jahres leicht ab. Das erfreuliche Beratungswachstum sowie eine stetige Zunahme des Materialverkaufs wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Ernährungsberatung



Die Zunahme der Ernährungsberatungen im Jahr 2015 entspricht 28,4% von 800 auf 1027. Es wurden 378 Personen von den Grundversorgern in die Ernährungsberatung überwiesen. Dies sind 96 Personen mehr als im Vorjahr. Aufgrund der hohen Nachfrage in der Ernährungsberatung, wurde der Fachbereich Ernährung auf Anfang Oktober 2015 mit Frau Ronja Rossi um 40 Stellenprozenten erweitert.



«EIN LEBEN OHNE VERZICHT,
TROTZ DIABETES»
Dank gesunder Ernährung

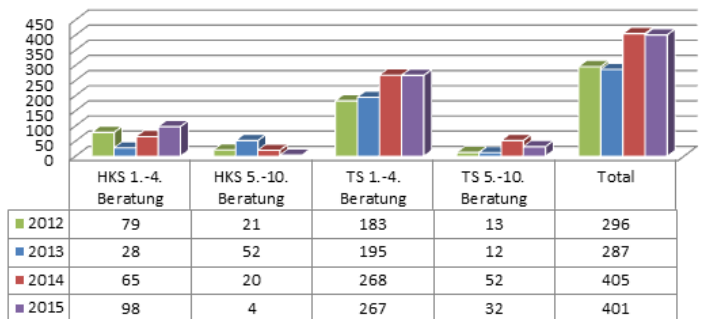




«LEBEN MIT DIABETES»
 Eine Diabetesberatung, die Ihr Leben verändern kann

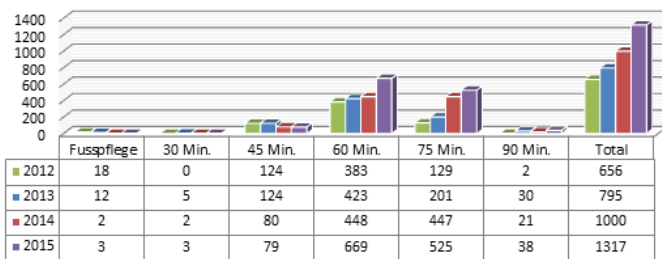


Diabetesberatung



Die Diabetesberatungen sind im 2015 mit 401 Beratungen im Vergleich zu 2014, um 4 Beratungen tiefer ausgefallen. Die Anzahl Personen, welche von den Grundversorgern in eine Diabetesberatung überwiesen wurden, hat gegenüber dem Vorjahr hingegen um 29% respektive um 41 Klienten zugenommen. Diese Zunahme der Überweisungen in die Diabetesberatung lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Fusspflege



Die Fusspflegebehandlungen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 317 Behandlungen gesteigert werden. Dies entspricht einer Steigerung von fast 32%. Die grosse Nachfrage konnte mit der Gewinnung von Frau Elisabeth Wick, welche die Fusspflege für die ODG in ihrer Fusspflegepraxis in Wil durchführt und der Stellenprozentenerhöhung von Frau Edith Neff in St. Gallen abgedeckt werden.



«RICHTIGE PFLEGE VERHINDERT PROBLEME»

Jährlich 1 Million Amputationen als Folge von Diabetes

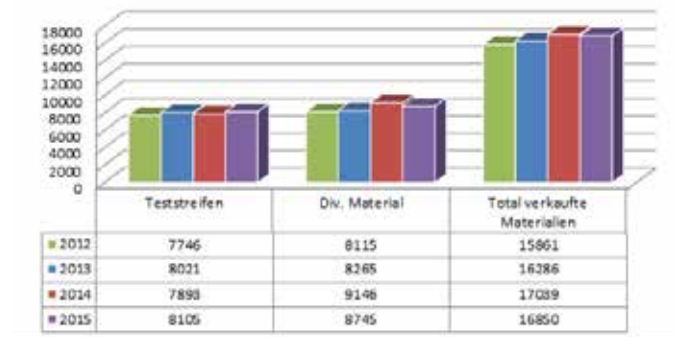




«GEMEINSAM SIND WIR STARK»
Die ODG braucht Ihre Unterstützung



Materialverkauf



Der Materialumsatz im 2015 erhöhte sich um 4,4% auf CHF 1,095 Mio. vs. Vorjahr CHF 1,049 Mio. Der Verkauf von Teststreifen hat gegenüber dem Vorjahr um 212 Packungen zugenommen und entspricht einem Total von 8'105 Packungen. Die Anzahl Total verkaufter Materialien beträgt 16'850, was ein Rückgang von 189 bedeutet. In diesem Total wird der Verkauf von zum Beispiel Lanzetten, Alkoholtupfer, Pennadeln, Pumpenmaterial usw. dazugezählt.



«DIE ODG MACHT SICH FÜR SIE STARK»

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Ziele



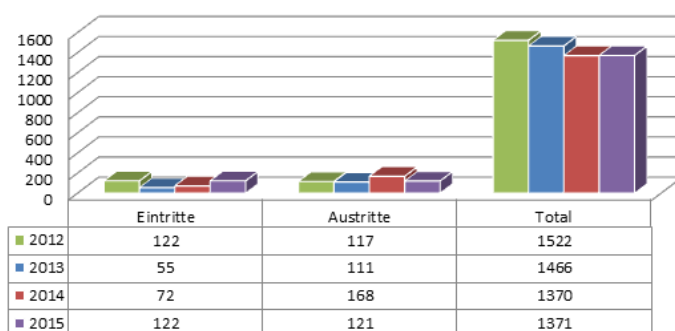
Sortiment und Verkauf von Hilfsmitteln für Diabetiker

Ihre Mitgliedschaft und Ihr Einkauf des Diabetes-Materials bei uns ermöglichen uns, unser qualitativ hochstehendes Beratungsangebot wie Diabetes- und Ernährungsberatung (Diabetiker und Nichtdiabetiker) sowie Fusspflege für Diabetiker und den Materialverkauf anzubieten und aufrecht zu erhalten. Dafür danken wir allen, die uns unterstützen.

Gerne stellen wir Ihnen fünf gute Gründe vor, das Diabetes-Material bei uns einzukaufen:

- Kompetente und persönliche Beratung durch das ODG-Team direkt vor Ort oder per Telefon und E-Mail
- Bequeme Bestellung rund um die Uhr über unseren Online-Shop www.odgsg.ch
- Grosses Sortiment: Umfassende Auswahl an Diabetes-Material (z.B. Pumpenmaterial Roche, Medtronic, Ypsomed; Teststreifen, Lanzetten, Pennadeln usw. diverser Pharmafirmen und vieles mehr)
- Garantierter Maximalpreis gemäss MiGeL (keine Zuzahlungen Ihrerseits ausser Franchise und Selbstbehalt der Krankenkasse)
- Unterstützung unserer Aktivitäten und Aufrechterhaltung unserer Dienstleistungen

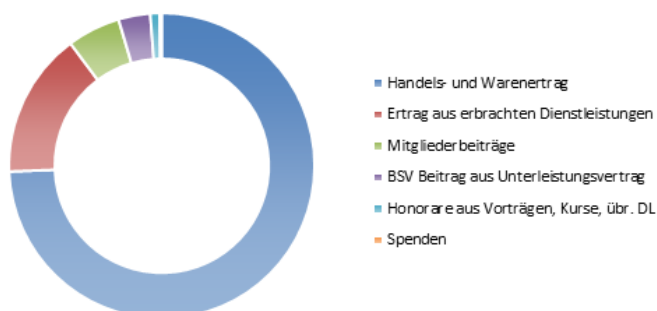
Mitgliederstatistik



In den letzten vier Jahren ist unsere Mitgliederanzahl um 151 Personen kleiner geworden. Die konstant bleibende Mitgliederzahl des letzten Jahres freut uns deshalb umso mehr. Unsere Bemühungen für die Gewinnung von Mitgliedern laufen stetig weiter. Wir versuchen, einander verstärkende Mechanismen zu etablieren und zielgerichtet die gewünschten Empfänger zu erreichen.

Ihre Mitgliederbeiträge sowie Ihre grossen und kleinen Spenden helfen uns wesentlich, die Anliegen und Interessen der Diabetes-Betroffenen in der Öffentlichkeit zu vertreten und zu fördern.

Ertragsübersicht 2015



Operatives Team 2015



Diana Kühne
Geschäftsführerin
100%



Mike Dähler
Ernährungsberater
SVDE
80%



Judith Pellet
Fusspflege
60% bis 31.1.2015,
30% ab 1.2.2015
Diabetesfachberaterin ca.
10% bis 31.1.2015,
40% ab 1.2.2015



Edith Neff
Fusspflege
40% bis 31.1.2015,
60% ab 1.2.2015



Elisabeth Wick
Fusspflege Wil, ab
1.6.2015 20% in Wil und
ca. 10% in St. Gallen



Ronja Rossi
Ernährungsberaterin
SVDE
40% ab 1.10.2015



Eileen Steiger
Kauffrau in Ausbildung
100% 3. Lehrjahr



Ilakyan Uthayakumar
Kaufmann in Ausbildung
100% 1. Lehrjahr

Verabschiedungen

Astrid Castelberg,
Diabetesfachberaterin 20% bis 31.1.2015

Seit 2011 war Frau Astrid Castelberg als Diabetesfachberaterin bei der ODG tätig. Im Jahr 2015 widmete sie sich neuen Herausforderungen. Wir danken ihr nochmals für ihren tollen Einsatz bei der ODG.

Anastasiya Zharun,
Kauffrau in Ausbildung 100% bis 9.8.2015

Frau Anastasiya Zharun absolvierte von 2011 bis 2015 ihre Lehre als Kauffrau bei der ODG. Im 2015 hat sie ihre Lehre zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen und sich neuen Aufgaben gewidmet

Zusammenarbeit / Networking

Grundversorger / Ärztenetzwerke

Seit 2011 stellen wir unsere Dienstleistungen den Grundversorgern im Einzugsgebiet der ODG vor. Die ganzheitliche Betreuung von Diabetes-Betroffenen erfordert punktuell die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Netzwerk von Grundversorgern, Diabetologen und Fachpersonen der Diabetesfachberatung, der Ernährungsberatung und weiteren Fachpersonen. Wir unterstützen die Diabetes-Betroffenen in ihren zahlreichen eigenverantwortlichen Entscheidungen im Alltag in Bezug auf das Diabetes-Management und vermitteln ihnen Wissen und Fertigkeiten zur Selbstbehandlung.

Zweigniederlassungen

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir dank Kooperationen mit Grundversorgern und weiteren Institutionen die Zweigniederlassungen Rorschach, Sargans und Wil eröffnen. Es freut uns sehr, dass unsere Dienstleistungen an den Zweigniederlassungen von den Grundversorgern und Klienten gleichermaßen geschätzt werden.

Fusspflege in Wil

Seit dem 1. Juni bietet die ODG Fusspflege für Diabetiker in Wil an. Durchgeführt wird die Fusspflege von Frau Elisabeth Wick, dipl. Pflegefachperson HF. Ihre Fusspflegepraxis befindet sich an der Konsanzerstrasse 16, 9500 Wil. Sie nahm auch sporadische Einsätze in St. Gallen wahr, damit wir die steigende Nachfrage von Klienten für die Fusspflege abdecken konnten.

Spitäler

Der regelmässige Kontakt und Austausch von Informationen mit dem Diabetes-Team des Kantonsospitals St. Gallen (KSSG) sowie dem Ostschweizer Kinderspitals wird beidseitig sehr geschätzt. Mit dem Ostschweizer Kinderspital besteht eine enge Zusammenarbeit, durch die wir Kinder mit Diabetes und ihre Familien unterstützen dürfen. Weiter pflegt die ODG den Kontakt zu Diabetesfachberaterinnen von verschiedenen Spitälern der Kantone St. Gallen und Thurgau.

Projekte

Praktikumsplatz Bachelorstudium (BSc) in Ernährung und Diätetik FH Bern

Eine zentrale Aufgabe einer Fachperson im Bereich Ernährung ist die Beratung und Schulung kranker Menschen. Unter Einbezug aktueller, wissenschaftlicher Erkenntnisse unterstützen sie Patientinnen und Patienten, die zum Beispiel an Diabetes, Adipositas, Nieren-, Herz- oder Kreislauferkrankungen leiden, ihr Ernährungsverhalten zu ändern.

Das Bachelorstudium (BSc) in Ernährung und Diätetik, an der Berner Fachhochschule, dauert drei Jahre. Während der Ausbildung sind verschiedene Praktikumsstufen zu absolvieren. Die ODG hat sich, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bern bereit erklärt, ein Pilotversuch durchzuführen. Da dieser Pilotversuch sehr erfolgreich verlaufen ist, wird die ODG ab 2016, Studentinnen und Studenten für das Studium BSc in Ernährung und Diätetik, Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement umschreibt das Führen und Steuern der Organisation. Zudem gibt es Auskunft darüber, wie die Dienstleistungen unter dem Aspekt der Qualität erbracht werden. Instrumente des Qualitätsmanagements der Diabetes-Gesellschaften sind zum Beispiel Peer Reviews oder Fortbildungsreglemente der Mitarbeiter.

In Supervisionen, welche zum Fortbildungsreglement der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen gehören, werden die diabetologischen Kompetenzen der Berater / Beraterinnen, wie zum Beispiel die gegenseitige Orientierung über Neuerungen in Beratung und Therapie oder Fallbesprechungen vorgenommen. Dieser Austausch wird regelmässig mit dem KSSG und einzelnen Fachärzten / Fachärztinnen Diabetologie durchgeführt. Sie sind die Ansprechpartner des ODG Teams in Notfällen und Problemsituationen.

Das Peer Review, auch Kreuzgutachten genannt, ist ein Verfahren zur Qualitätssicherung. Dabei werden unabhängige Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet herangezogen, um die Qualität zu beurteilen. Bei den Diabetes-Gesellschaften wird dies von einer anderen, regionale Diabetes-Gesellschaften durchgeführt. Im 2015 hat uns die Diabetes-Gesellschaft Aargau in St. Gallen beurteilt und wir die Diabetes-Gesellschaft Region Basel in Basel. Diese Treffen werden auch für einen gemeinsamen Austausch von Informationen genutzt.

Gesamtheitliches Erscheinungsbild (neuer Brand)

Die regionalen Diabetes-Gesellschaften und die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft modernisieren ihren Markenauftritt und treten teils ab sofort mit einem neuen Logo und modernerem Corporate Design auf. Die ODG wird sich im Jahr 2016 mit dem zukünftigen Erscheinungsbild auseinandersetzen und die Umstellung voraussichtlich auf das Jahr 2017 vornehmen.

Dozententätigkeit

Im vergangenen Jahr durfte die ODG wieder einige Weiterbildungen zu den Themen Diabetes und/oder Ernährung unter anderem für Spitexverbände, dipl. Pflegefachpersonen, Fachpersonen der Küche und Vereine durchführen.

Seit mehreren Jahren hat die ODG ein Mandat für Unterrichtsstunden über das Thema Ernährung bei der FH St. Gallen im Fachbereich Pflege. Ziel ist es, den Studierenden das Thema Diabetes und Ernährung näher zu bringen. Es freut uns sehr, dass wir als Fachorganisation Ernährung und Diabetes solche Unterrichtsstunden anbieten dürfen.

Zudem hat die ODG Dozententätigkeiten über das Thema Diabetes an Schulen wahrgenommen, welche Medizinische Praxisassistentinnen ausbilden. Der direkte Informationsaustausch aus erster Hand zwischen zukünftigen MPAs und der ODG ist wichtig und wird beidseitig sehr begrüsst.

Zweigstellen der ODG

Unsere Dienstleistungen Diabetes- und Ernährungsberatung werden auch in allen unseren Zweigniederlassungen durchgeführt. Die Fusspflege für Diabetiker können in St. Gallen wie auch in Wil SG und Buchs SG vereinbart werden. Der Direktverkauf des Diabetes-Materials ist weiterhin nur in St. Gallen möglich.

Die Terminvereinbarungen erfolgen über den Hauptsitz in St. Gallen.

Zweigniederlassung **Weinfelden TG**: Lungenliga Thurgau, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Zweigniederlassung **Buchs SG**: FitIn, Wiedenstrasse 52, 9470 Buchs

Zweigniederlassung **Sargans SG**: Soziale Dienste Sarganserland, Ragazerstrasse 11, 7320 Sargans

Zweigniederlassung **Rorschach SG**: Medizinisches Zentrum Rorschach, Marktplatz 9, 9400 Rorschach

Zweigniederlassung **Wil SG**: Praxisgemeinschaft Filzfabrik, Lerchenfeldstrasse 9, 9500 Wil

Fusspflege in Wil SG: Fusspflegepraxis Elisabeth Wick, Konstanzerstrasse 16, 9500 Wil

Fusspflege in Buchs SG: FitIn, Wiedenstrasse 52, 9470 Buchs



«WIR SIND FÜR SIE DA»
Ihre Fachstelle für das Leben mit Diabetes





«Jahresrechnung 2015»



Jahresrechnung 2015				
Erfolgsrechnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Budget 2016
Mitgliederbeiträge	82'770.00	93'183.50	92'590.00	80'000.00
Spenden	3'101.00	1'380.00	2'310.00	1'000.00
Beiträge und Sammelaktionen	85'871.00	94'563.50	94'900.00	81'000.00
BSV Beitrag aus Unterleistungsvertrag	49'600.00	57'200.00	26'236.10	60'000.00
Beiträge öffentliche Hand	49'600.00	57'200.00	26'236.10	60'000.00
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	226'680.10	177'037.80	128'299.85	265'000.00
Honorare aus Vorträgen, Kurse, übr. DL	14'585.60	10'640.00	10'889.70	12'000.00
Dienstleistungsertrag	241'265.70	187'677.80	139'189.55	277'000.00
Handels- und Warenertrag	1'095'078.70	1'049'057.60	1'015'261.97	1'093'800.00
Total Ertrag	1'471'815.40	1'388'498.90	1'275'587.62	1'511'800.00
Materialaufwand	862'597.70	822'817.21	784'165.45	870'000.00
Personalaufwand	297'625.60	262'774.58	231'422.25	338'500.00
Reise- und Repräsentationsaufwand	5'374.30	3'635.55	2'727.65	5'700.00
Sachaufwand	115'639.75	86'406.05	91'411.30	118'500.00
Unterhaltskosten	12'159.85	15'162.40	9'036.10	18'300.00
Abschreibungen	5'543.75	7'074.23	5'892.15	4'600.00
Direkter, leistungsbezogener Aufwand	1'298'940.95	1'197'870.02	1'124'654.90	1'355'600.00
Personalaufwand	96'843.10	88'724.53	68'892.80	98'000.00
Reise- und Repräsentationsaufwand	660.10	1'211.85	776.65	800.00
Sachaufwand	24'617.90	41'168.05	31'816.80	26'200.00
Unterhaltskosten	3'428.35	4'531.50	2'499.55	4'700.00
Abschreibungen	1'655.90	1'490.47	1'443.70	1'400.00
Administrativer Aufwand	127'205.35	137'126.40	105'429.50	131'100.00
Total Aufwand	1'426'146.30	1'334'996.42	1'230'084.40	1'486'700.00
Betriebsergebnis	45'669.10	53'502.48	45'503.22	25'100.00
Finanzergebnis	16'884.32	69'615.34	108'097.00	17'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	42'163.05	63'781.10	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	104'716.47	186'898.92	153'600.22	42'100.00
Zuweisung (-) Organisationskapital	-105'194.37	-176'529.52	-135'128.22	-42'100.00
Zuweisung (-) Wertschwankungsreserve	477.90	-10'369.40	-18'472.00	
Ergebnis nach Zuweisung	0.00	0.00	0.00	0.00

Bilanz per 31. Dezember 2015		
Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	332'778.48	186'046.92
Wertschriften	630'791.40	633'181.06
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	154'361.80	126'522.40
Andere Forderungen	4'697.28	8'908.78
Vorräte	32'700.00	20'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	660.00
Total Umlaufvermögen	1'155'328.96	975'319.16
Sachanlagen	10'900.00	12'900.00
Total Anlagevermögen	10'900.00	12'900.00
Total Aktiven	1'166'228.96	988'219.16
Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	94'592.53	67'805.20
Passive Rechnungsabgrenzung	67'556.00	21'050.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	162'148.53	88'855.20
Fonds Ferienlager	7'070.00	7'070.00
Total Fondskapital	7'070.00	7'070.00
Erarbeitetes freies Kapital	765'657.76	589'128.24
Wertschwankungsreserve Wertschriften	126'158.30	126'636.20
Jahresergebnis z.G. freies Kapital	105'194.37	176'529.52
Total Organisationskapital	997'010.43	892'293.96
Total Passiven	1'166'228.96	988'219.16

Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht können bei der ODG eingesehen, respektive angefordert werden.

Die Jahresrechnung 2015 wurde durch Herrn Felix Trösch, Trösch Partner AG, St. Gallen geprüft und für richtig befunden.

Mit freundlicher Unterstützung



Wir sind für Sie da:

Ostschweizerische Diabetes - Gesellschaft

Neugasse 55
9000 St. Gallen
T. 071 223 67 67
F. 071 223 58 92
info@odgsg.ch



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.odgsg.ch

